

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 159

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kann, wenn Verletzung der Mitgliedspflichten oder ehrenrührige Handlungen vorliegen. Bei statutengemäsem Austritt erhält jedes Mitglied seinen Anteil nach Massgabe der zuletzt abgelegten und genehmigten Rechnung; dem im Laufe einer Rechnungsperiode Ausstretenden wird sein effektives Guthaben ohne Warenrabatt ausbezahlt, sofern er nicht vorzieht, sein dannzumaliges Guthaben erst nach der nächsten Rechnungsabnahme zu entnehmen. Wird ein Mitglied ausgeschlossen, so erlischt ihm jedes Anspruchsrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der allfällig erzielte Reingewinn wird verwendet: *a.* zur Amortisation des Bau-Konto bis Fr. 35,000; *b.* zur Auflösung eines Reservefonds bis zur Höhe von Fr. 5000; *c.* zur Abzahlung allfälliger Anleihen; *d.* zur Verzinsung der Anteilscheine und nicht ausbezahlten Warenrabatte; *e.* zur Gutschrift an die Genossenschafter im Verhältnis ihrer Warenbezüge; *f.* zur Gutschrift auf die Anteilscheine zur Hälfte des den Konsumenten ausbezahlten Prozentsatzes als Warenrabatt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus sieben Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat; 3) der Verwalter; 4) die Rechnungskommission. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führt dessen Präsident je mit dem Aktuar oder dem Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Ausserdem führt der Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Kaspar Hugener, von Unterägeri, Präsident; Christian Zaugg, von Trub (Bern), Vicepräsident und Quästor; Anton Fellmann, von Uffikon (Luzern), Aktuar; Gottlieb Koller, von Gebensdorf (Aargau); Adolf Keller, von Reinach (Aargau); Julius Bucher, von Uffikon (Luzern), und Albert Schmid, von Homburg (Thurgau); letztere vier Beisitzer; alle wohnhaft in Baar. Verwalter ist Gustav Grossmann, von Weiningen (Zürich), in Baar.

25. April. Eduard und Wilhelm Haubensak, von Horgenbach-Frauenfeld, ersterer auf Brünig und letzterer in Zürich, und Theodor Bucher-Haubensak, von Kerns (Obwalden), in Pegli bei Genua, haben unter der Firma **Ed. Haubensak & Co** in Zug eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 10. April 1900 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Eduard Haubensak. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel Hirschen, in Zug.

27. April. Die **Viehzeuggenossenschaft Risch** in Risch (S. H. A. B. Nr. 183 vom 20. August 1892, pag. 737, und Nr. 49 vom 3. März 1894, pag. 496) hat an Stelle des bisherigen Aktuars Bernhard Schriber zum nunmehrigen Aktuar gewählt: Josef Bossard, von und in Derschbach, Gemeinde Risch.

Solothurn — Soleure — Söletta

Bureau Kriegstetten.

1900. 27. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktienbrauerei Hohberg** mit Sitz im Hohberg, Gemeinde Biberist, hat in der Generalversammlung vom 18. Februar 1900 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 235 vom 8. November 1893, pag. 956, und Nr. 286 vom 14. Oktober 1896, pag. 1176, publizierten Thatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist durch Ausgabe von 40 Aktien von Fr. 400,000 auf Fr. 120,000 erhöht worden; dasselbe besteht nun aus 240 auf den Namen lautenden Aktien, jede im Betrage von Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Das Gesellschaftskapital kann bis auf Fr. 200,000 erhöht werden. Die übrigen Punkte der Publikationen vom 8. November 1893 und 14. Oktober 1894 sind unverändert geblieben.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 27. April. Unter der Firma **Chemische Industrie Actien-Gesellschaft St. Margrethen** wurde, mit Sitz in St. Margrethen, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche zum Zwecke hat den Weiterbetrieb der von Oscar Konetzky in St. Margrethen und Theodor Konetzky in Stein (Aargau) erworbenen Geschäfte für Fabrikation und Verkauf von pharmaceutischen und kosmetischen Präparaten. Die Gesellschaftsstatuten tragen das Datum vom 15. April 1900, und die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken), eingeteilt in 800 Aktien auf den Inhaber lautend von je Fr. 500 (fünfhundert Franken). Als Publikationsorgan der Gesellschaft gilt das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft ist gegenüber Dritten rechtsgültig vertreten durch die vom Verwaltungsrat gewählten Direktoren, die je einzeln durch ihre Unterschrift die Gesellschaft rechtsgültig verpflichten. Die gegenwärtigen Direktoren der Gesellschaft sind: Oskar Konetzky, von Obermumpf (Aargau), und Carl Guldener, von Zürich, beide wohnhaft in St. Margrethen.

27. April. Die Firma **G. Böstlerli** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 236 vom 17. September 1897, pag. 968) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Gräubünden — Grisons — Grigion

1900. 26. April. Der Verein unter der Firma **Vereeniging tot behartiging der belangen van Nederlandsche langlyders** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 98 vom 6. April 1897, pag. 404) hat in seiner Generalversammlung vom 21. Februar 1900 neu in den Vorstand gewählt: Dr. jur. H. H. A. van Royen, der in der Vorstandsversammlung vom 26. Februar 1900 als Präsident gewählt worden ist.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 27. April. Der **Verschönerungsverein Amrisweil** in Amrisweil (S. H. A. B. Nr. 155 vom 11. Juni 1897, pag. 636) hat an Stelle des aus der Kommission ausgetretenen Mitgliedes Zahnarzt Furrer zum Aktuar gewählt: Bautechniker Schwendinger, in Amrisweil, welcher in Verbindung der bisherigen drei Mitglieder der engern Kommission, Eggmann-Vogt, Präsident, Pfarrer Wellauer, Vicepräsident, und Lehrer Keller, Kassier, befügt ist, die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein zu führen und zwar kollektiv, je zu zweien.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1900. 26. April. La **Société de fromagerie d'Epaathayres**, association dont le siège est à Epaathayres, commune d'Essertines (F. o. s. du c. du 22 mars 1890, n° 41, page 232), fait inscrire qu'ensuite de modifications diverses, son comité est actuellement composé comme suit: Emile Auberson, président; Arnold Auberson, caissier; Ernest Planche, secrétaire; Auguste Auberson et Jean-Gabriel Auberson, suppléants; tous à Epaathayres.

26. avril. Dans son assemblée générale du 15 novembre 1899, l'association sous la raison de **Société de fromagerie et laiterie de Bretigny s. Morrens**, à Bretigny s. Morrens (F. o. s. du c. du 12 juin 1889, n° 105, page 524), a renouvelé son comité comme suit: Georges Rochat, président; Constant Reymond, secrétaire; Jules feu Jacques-Louis Chatelan, Auguste, feu Jules Chatelan, Eugène, feu Louis-Philippe Chatelan, Marc feu Gabriel

Chatelan, Jacob feu Daniel Mathey, membres; tous domiciliés à Bretigny s. Morrens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 25. avril. La société en nom collectif **Petit Pierre & Co** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 juin 1894, n° 134, pages 543/544), est dissoute. L'actif et le passif ont été repris par la société anonyme «Petit Pierre Watch Co».

26. avril. Le chef de la maison **J. Kullmer, fils, Maison au Bonheur, Haus Glück auf**, à La Chaux-de-Fonds, est Jean Kullmer, de Genève, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Achat et vente d'horlogerie. Bureau: 5, Ruelle des Jardinet.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

26. avril. Dans ses assemblées des 22 juin et 8 septembre 1899, la **Société du Bâtiment du Cercle des Bayards**, aux Bayards (F. o. s. du c. du 25 juin 1883, n° 95, page 763, et du 10 janvier 1888, n° 4, page 25), a nommé président Albert Guye et secrétaire: Alfred Dubois, les deux domiciliés aux Bayards.

Bureau de Neuchâtel.

25. avril. La maison **M. Fenichel**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 18 février 1898, n° 49, page 199), est radiée d'office ensuite de départ de son chef.

25. avril. La maison **R. Marchand**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 février 1896, n° 36, page 145), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

26. avril. La société en nom collectif **Seinet et fils**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 2 juin 1894, n° 133, page 541, et 10 novembre 1898, n° 309, page 1286), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Seinet fils».

Charles-Bernard Seinet et John Seinet, tous deux de Neuchâtel, y domiciliés, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale **Seinet fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1899 et a repris l'actif et le passif de la société «Seinet et fils», dissoute. Genre de commerce: Comestibles. Bureaux et magasins: Rue des Epancheurs n° 8.

Genève — Genève — Ginevra

1900. 25. avril. Le chef de la maison **H. Blanc**, à Genève, commencé en 1898, est Henri Blanc, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce spécial, de pendules et grosse horlogerie et réparations. Locaux: Rue Cécil 2 et Grand Quai 18.

25. avril. La raison **Isidore Zanone**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 octobre 1898, n° 293, page 1222), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Christophe Vecchio, Jean Ponti et Isidore Zanone, tous trois d'origine italienne, le premier domicilié à Genève et les deux derniers à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Vecchio & Co**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1900. Genre d'affaires: Exploitation d'une boucherie ayant pour sous-titre: «Boucherie Chevillardre.» Locaux: 31, Boulevard Karl Vögt. L'associé Chr. Vecchio a seul la signature sociale.

25. avril. Le chef de la maison **Sam. Piaget**, à Genève, commençant le 1^{er} mai, 1900 est Samuel Piaget, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de machines à écrire et fournitures de bureaux. Bureau: 4, Boulevard du Théâtre. La maison prend pour sous-titre et enseigne «Agence générale suisse de la Remington Sholes Co de Chicago» Sam. Piaget.

26. avril. La maison **A. Suter & Co**, commerce de faïences et cristaux, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 décembre 1892, n° 260, page 1056, et 18 mai 1897, n° 135, page 554), a transféré depuis le 15 avril 1900, son siège commercial à Genève, 9, Boulevard des Philosophes.

26. avril. La raison **F. de Siebenthal**, à Genève (F. o. s. du c. du 16 novembre 1887, n° 105, page 867), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 12 mars 1900.

Frédéric-Jean-Bénédict de Siebenthal; Régina Staudenmeyer, veuve de Frédéric-Jean-Rodolphe de Siebenthal, Théophile-Georges de Siebenthal, Régina-Eugénie de Siebenthal, femme autorisée de Emile Crausaz, tous à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **F. de Siebenthal et Co**, une société en commandite, commencée le 1^{er} mai 1900, qui reprend l'actif et le passif de la maison «F. de Siebenthal». Frédéric-Jean-Bénédict de Siebenthal est seul associé gérant responsable; Mme. veuve de Siebenthal est associée-commanditaire pour fr. 13,500; Théophile-Georges de Siebenthal, commanditaire pour fr. 4500, et Régina-Eugénie Crausaz, née de Siebenthal, commanditaire pour fr. 4500, total de la commandite fr. 22,500. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier d'imprimerie lithographique. Bureau: Rue Petitot 11.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 12,201. — 26 avril 1900, 9 h. a.

F. Reymond & Co, successeurs de Courvoisier & Reymond, négociants,

Bienne (Suisse).

Acier, métaux, outils, produits chimiques et fournitures pour horlogerie, bijouterie, mécanique et usines.



N° 12,202. — 27 avril 1900, 12 h. m.

Roskopf & Co, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.



N° 12,203. — 27 avril 1900, 12 h. m.

Louis Brandt & frère, fabricants,
Bienne (Suisse).

Mouvements, boîtes, cuvettes,
cadrans, étuis et emballages
de montres.

LOS ANDES

Nr. 12,204. — 27. April 1900, 6 Uhr p.

Hoffmann's Stärkefabriken Aktiengesellschaft,
Salzflun (Deutschland).

Stärke, Stärkepräparate und Stärkezusätze, sowie Wäschemittel,
nämlich: Bleichsoda, Kern- und Schmierseife, Seifen und Waschlupulver,
Waschblau, Borax, Glycerin, Paraffin, Cremefarben, Kleesalz, Pottasche.

Die Jungfrau

Nr. 12,205. — 27. April 1900, 6 Uhr p.

Hoffmann's Stärkefabriken Aktiengesellschaft,
Salzflun (Deutschland).

Stärke, Stärkepräparate und Stärkezusätze, sowie Wäschemittel,
nämlich: Bleichsoda, Kern- und Schmierseife, Seifen und Waschlupulver,
Waschblau, Borax, Glycerin, Paraffin, Cremefarben, Kleesalz, Pottasche.



Löschungen. — Radiations.

N° 10,105—10,108, 10,465 et 10,466. — C. Zivy, successeur de H. & C. Zivy frères, Chaux-de-Fonds. — Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres. — Radiées le 28 avril 1900 à la demande du déposant.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zölle. — Douanes.

Brsil. Le *Moniteur officiel du commerce* annonce qu'en présence des protestations formulées par le syndicat des commerçants de Rio de Janeiro, contre la formalité des *factures consulaires* dont la production avait été rendue obligatoire, après un premier ajournement, l'administration des Finances du Brésil vient de nouveau de suspendre l'application de la mesure dont il s'agit.

Verschiedenes. — Divers.

Postcheckverkehr in Deutschland. Am 1. September d. J. wird in Deutschland, mit Ausnahme des württembergischen und bayrischen Postgebietes, der Postcheckverkehr eingeführt. Derselbe wird, wie der Oesterreichische Oekonomist ausführte, von dem gleichartigen Verkehr in Oesterreich in einigen Punkten abweichen. Während dort der gesamte Verkehr in Wien centralisiert ist, hat Deutschland auf seine grossen Handelsplätze Rücksicht genommen und neun Aemter errichtet, und zwar in Berlin, Breslau, Danzig, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln und Leipzig. Gegen Einzahlung einer unverzinslichen Stammeinlage von 100 Mk. wird an einem dieser Checkämter ein «Checkkonto» eröffnet. Der gesamte Briefpostverkehr in Checkkonto-Angelegenheiten ist, wenn amtlich hergestellte «Briefumschläge» benutzt werden, portofrei, aber auch die Drucksorten werden den Contoinhabern unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Budgetausschuss des Reichstages hat hierbei eine hochwichtige Entscheidung getroffen, denn die vom Reichspostamt ausgearbeitete Postcheckordnung enthielt «Grundgebühren» für jede auf dem Conto bewirkte Buchung, sowie «Rückzahlungsgebühren» für Checkabhebungen. Der Budgetausschuss sprach sich jedoch grundsätzlich für die unumschränkte Gebührenfreiheit aus, wogegen andererseits wieder die in der Postcheckordnung vorgeschlagene Verzinsung der Einlagen von 1,2% entfällt. Bei den deutschen Postcheckämtern erfolgt, wie in Oesterreich, die Uebernahme des Einzahlungsbetrages durch den «Posteinlieferungsschein», wobei der Postbeamte ihn von der «Zahlkarte» abtrennt und die Zahlkarte an das Postamt einsendet, dagegen den abgetrennten Posteinlieferungsschein mit dem Tagesstempel abgestempelt der Partei zurückgibt. Die Zusage des Conto-Auszuges und des Abschnitts erfolgt wie in Oesterreich. Zu Gunsten des Contoinhabers bei dem Postamt seines Wohnsitzes ankommende Postanweisungen, Checks, Postauftrags- und Postnachnahme-Beträge werden auf Verlangen unmittelbar dem Checkkonto überwiesen. Im Prinzip ist zu unterscheiden zwischen dem Verkehre an dem Platze, wo das Checkamt seinen Sitz hat, und an anderen Plätzen. Auf Platzchecks, welche «Kassenchecks» genannt werden, ist kein Zahlungsempfänger anzugeben. Hingegen wird

bei Zahlungsleistungen an einem anderen Orte mittelst desselben Check-Formulares dieser Check «Namen-Check» genannt, weil der Aussteller auf der Rückseite den Namen angibt, welchem der Betrag angewiesen werden soll, wobei die Auszahlung bei jedem Postamt erfolgen kann. Dies soll an einem Beispiele exemplifiziert werden: A. in Magdeburg hat beim Checkamt Berlin ein Conto und will an B. in Dresden eine Zahlung leisten. A. sendet an das Checkamt Berlin einen Check, auf dessen Rückseite der Name und die Adresse des B. verzeichnet sind. Hierauf empfängt B. in Dresden in zwei bis drei Tagen per Post eine Zahlungsanweisung, mittelst deren er beim nächsten, in der Anweisung bezeichneten Postamate das Geld erheben kann, oder er bekommt den Betrag, falls derselbe 800 Mk. nicht übersteigt, gleich durch den Postboten zugestellt, oder endlich er erhält, wenn er selbst beim Checkamt Berlin ein Conto haben sollte, einen Conto-Auszug (Clearing-Verkehr), auf welchem diese Uebertragungsgutschrift eingetragen ist. Durch die Schaffung von neuen Checkämtern und durch die Partikularbestrebungen von Bayern und Württemberg sind die Clearing-Arbeiten etwas ungünstig, und der Umstand, dass durch das Hin- und Herkorrespondieren der Empfangsberechtigte auf Grund eines zu seinen Gunsten ausgestellten Namen-Checks erst nach zwei und je nach dem Postlaufe erst nach vier Tagen die Zahlung erhält, werde unangenehm empfunden werden. Trotzdem werde der Postgiroverkehr zweifellos zu grosser Blüte gelangen.

Anzahl der Schweine. Der amerikanischen Statistik entnehmen wir folgende Tabelle über die Schweinehaltung in den hauptsächlichsten Ländern der Welt nach den neuesten zugänglichen Daten:

Länder	Jahr der Zählung	Anzahl	Prozent
Vereinigte Staaten	1900	69,007,000 *)	56,4
Oesterreich-Ungarn	1890 und 1896	10,830,000	8,9
Russland	1888	10,742,070	8,8
Deutschland	1897	10,275,000	8,4
Frankreich	1897	6,263,000	5,1
Grossbritannien	1897	3,683,000	3,0
Spanien	1891	1,928,000	1,6
Italien	1890	1,800,000	1,4
Kanada	1891	1,769,000	1,4
Belgien	1895	1,163,000	1,0
Austral-Asien	1893	1,120,000	0,9
Rumänien	1890	926,000	0,8
Dänemark	1893	829,000	0,7
Holland	1895	657,000	0,5
Argentinien	1895	653,000	0,5
Schweiz	1896	567,000	0,5
Norwegen	1890	121,000	0,1
Total		122,376,000	100

Mouvement commercial de la Suisse. Le commerce extérieur en son entier (métaux précieux exceptés) a atteint, en 1899, d'après les chiffres définitifs qui viennent d'être publiés par le bureau de la statistique commerciale, la somme de fr. 1,959,008,734, au lieu du chiffre provisoire de fr. 1,899,269,913 que nous avions communiqué, en temps et lieu. Cette augmentation, comme l'élevation à peu près générale des prix le faisait prévoir, repose presque exclusivement sur l'importation, calculée précédemment sur la base des unités de valeur fixées pour 1898. Celle-ci ascende définitivement à la somme de fr. 1,162,994,825 au lieu de fr. 1,103,348,831, ceci à teneur des unités de valeur de l'an dernier. L'exportation, vu qu'elle est indiquée comme par le passé par les exportateurs, s'écarte peu des chiffres provisoires mentionnés: fr. 796,013,909, au lieu de fr. 795,921,082. Le passif du bilan est ainsi de fr. 366,980,916 à la place de fr. 307,427,749. En 1898 il avait été de fr. 341,478,957. Le tableau contenu dans notre numéro 157 du 28 avril donne des indications concernant les articles les plus importants.

Litteratur betreffend Kranken- und Unfallversicherung. Augustinus Egger, Bischof von St. Gallen. Ein Wort über die Kranken- und Unfallversicherung. St. Gallen. Buchdruckerei der «Ostschweiz». 1900. 35 Seiten.

Die nachfolgenden Bemerkungen über das Bundesgesetz betreffend die Kranken- und Unfallversicherung, sagt der Verfasser, sind vorzugsweise an die Katholiken gerichtet. Es geschieht das, weil es mir durch meine Stellung nahe gelegt wird, und weil ich besonders diejenigen Bedenken berücksichtige, welche da und dort unter den Katholiken gegen das genannte Gesetz zu walten scheinen. Man kann die Kranken- und Unfallversicherung von verschiedenen Standpunkten aus betrachten. Am nächsten liegt jedem Bürger der Standpunkt der eigenen Interessen, indem er fragt, was das Gesetz ihm selber für Vor- oder Nachteile bringe. Dieser Standpunkt ist insofern berechtigt, als jedes Gesetz gerecht sein muss, niemandem willkürlich und ungerecht in seinen Rechten und seinem Besitze angreifen darf. Aber es wäre sehr gefehlt und eines Christen und Patrioten unwürdig, die persönlichen Interessen, die Eingebungen des Eigennutzes als alleinigen Massstab an das Gesetz anzulegen. Ueber den Interessen der Einzelnen stehen die allgemeinen Interessen und diese können nicht gewahrt werden, ohne dass die einzelnen dafür Opfer bringen. Um diese beiderseitigen Interessen zu versöhnen, muss man sie von einem höheren Standpunkte aus würdigen, von dem der christlichen Gerechtigkeit und Liebe. Ich habe das Gesetz, soweit meine Einsicht reicht, unter beiden Gesichtspunkten untersucht und bin zu der Ueberzeugung gelangt, dass es sowohl den Grundsätzen des Christentums, als auch den Interessen der Beteiligten entspricht.

Es ist wohl das erste Mal, dass ein ganzes Volk Mann für Mann auf die Urne gerufen wird, um sich selber für ein so grosses und edles Werk Opfer aufzuerlegen. Möge sich das Schweizervolk dieses grossen Augenblicks würdig erweisen!

— Dr. C. Kaufmann, Dozent der Chirurgie in Zürich. Die Grundzüge der Schweizerischen Kranken- und Unfall-Versicherung mit Einschluss der Militär-Versicherung. Nach dem Bundesgesetz vom 5. Oktober 1899 zusammengestellt. Auszug aus dem Schweiz. Medizinal-Jahr- und Adressbuch 1900. Herausgegeben von der Polytechnischen Anstalt für Verlag und Publizität in Bern. 1890. 40 Seiten.

Aufklärung thut dringend not. Möge niemand, der dazu fähig ist, zurückbleiben, für diese Aufklärung zu wirken und das grosse nationale Werk unserer öffentlichen Versicherung begründen zu helfen! Wie viel Sorge, Not und Verzweiflung wird es bei uns lindern, wenn es zur Durchführung kommt!

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		Banque nationale de Belgique.			
19 avril.	26 avril.	19 avril.	26 avril.		
Encaisse métallique	20,365,429	21,410,702	Billets émis 48,017,215	43,816,390	
Reserve de billets	18,691,710	19,783,635	Dépôts publics 8,726,451	8,002,613	
Effets et avances	31,604,247	32,088,890	Dépôts particuliers	39,447,770	41,931,926
Valenrs publiques	14,146,418	14,378,688			
Banque d'Angleterre.		Banque nationale de Belgique.			
19 avril.	26 avril.	19 avril.	26 avril.		
Encaisse métallique	109,251,106	106,246,625	Circulat. de billets	563,717,390	571,913,800
Portefeuille	457,620,823	463,319,768	Comptes-courants	72,153,311	73,055,786

*) Nach Schätzung.

Warmwasser- und Dampf-
Central-Heizungen
(1207) Etagenheizungen

erstellen unter Garantie in
rationeller Konstruktion

Fabrik im Industriequartier.

GEBR. LINCKE
ZÜRICH.

Silb. Med. Paris 1869. Goldene Medaillen Zürich, Bern, Genf.

Buffet · Restaurant Bahnhof Biel.

Table d'hôte von 11 bis 1 Uhr à Fr. 2.50.
Restauration à toute heure.

Vorzügliche Küche, reelle Weine, feines offenes Bier. — Empfehle mich den HH. Geschäfts-Reisenden bestens.

Alf. Pillou.

(687) Neuer Pächter vom 1. Mai 1900 an.

**Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden
in Basel.**

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche, seinerzeit schriftlich bekannt gegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die statutengemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine neue Amtsperiode bestätigt und an Stelle des verstorbenen Herrn Ed. Bernoulli-Riggenbach wurde Herr **Arn. Refardt-Bischoff** gewählt.

Die Dividende pro 1899 wurde auf Fr. 90 für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai a. c. ab gegen Aushändigung des quittierten Dividendenscheins bei der Hauptkasse der Gesellschaft erhoben werden. (732)

Basel, den 27. April 1900.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Rud. Iselin.

Der Protokollführer:

Simon.

**Basler Transportversicherungs-Gesellschaft
in Basel.**

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche, seinerzeit schriftlich bekannt gegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die statutengemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden und an Stelle des verstorbenen Herrn Ed. Bernoulli-Riggenbach wurde Herr **Arn. Refardt-Bischoff** gewählt.

Die Dividende pro 1899 wurde auf Fr. 16 für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai a. c. ab gegen den Coupon Nr. 34 bei der Hauptkasse der Gesellschaft erhoben werden. (733)

Basel, den 27. April 1900.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Rud. Iselin.

Der Protokollführer:

Simon.

**Basler Rückversicherungs-Gesellschaft
in Basel.**

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche, seinerzeit schriftlich bekannt gegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die statutengemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden und an Stelle des verstorbenen Herrn Ed. Bernoulli-Riggenbach wurde Herr **Arn. Refardt-Bischoff** gewählt.

Die Dividende pro 1899 wurde auf Fr. 10 für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai a. c. ab gegen den Coupon Nr. 30 bei der Hauptkasse der Gesellschaft erhoben werden.

Basel, den 27. April 1900.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Rud. Iselin.

Der Protokollführer:

Simon.

(734)

**Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft
in Basel.**

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche, seinerzeit schriftlich bekannt gegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die statutengemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine neue Amtsperiode bestätigt und an Stelle des verstorbenen Herrn Ed. Bernoulli-Riggenbach wurde Herr **Arn. Refardt-Bischoff** gewählt.

Die Dividende pro 1899 wurde auf Fr. 55 für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai a. c. ab gegen Aushändigung des quittierten Dividendenscheins bei der Hauptkasse der Gesellschaft erhoben werden.

Basel, den 27. April 1900.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Rud. Iselin.

Der Protokollführer:

Simon.

(735)

Dictionnaire géographique de la Suisse

par Ch. Knapp et Maurice Borel, avec collaborateurs dans tous les cantons. Nombreuses cartes, plans et vues. Indispensable aux administrations publiques, aux commerçants et hommes d'affaires, ainsi qu'à tout Suisse qui veut bien connaître sa patrie. Paraitra en une centaine de livraisons de 16 pages in-4°, dont deux par mois. Prix de la livraison: 75 centimes. (736)

On est prié d'adresser au plus tôt les ordres de souscription ainsi que les demandes de prospectus à la librairie **F. Payot & C^{ie}, Lausanne.**

Société Suisse d'Ameublements.

(Anciennes maisons Heer-Cramer & Felix Wanner réunies.)

Le dividende de 1899, fixé par l'assemblée générale des actionnaires à fr. 25, est payable dès le 1^{er} mai chez

M. M. Chs. Schmidhauser & C^{ie}, à Lausanne.

Berthoud & C^{ie}, Neuchâtel.

(739) **Schupplisser, Vogel & C^{ie}, Zurich.**

Caisse d'Epargne et de Prêts, à Berne.

Kommanditär gesucht.

Eine alte und renommierte Fabrikations- und Handelsfirma sucht wegen Ausdehnung ihrer Geschäfte einen Kommanditär mit einer Einlage von

Fr. 50,000 bis Fr. 100,000.

Gute und sichere Verzinsung. Prima Referenzen.

Schriftliche Offerten unter Chiffre A 764 Q zu richten an **Haasenstein & Vogler, Basel.** (731)

S. Günzburger Söhne & C^{ie}, Basel.

Fabrikation von
Säcken.



Dépôts in
**Mannheim, Marseille
und Genua.** (600)
Stets Vorrat gebrauchter Säcke.

Telegramm-Adresse: Sackfabrik Basel. — Telephon 3305.

Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger

fabriziert:

(1404)

Bleiwass, Bleimennige (Minium), Bleiglätte, Natrium-Nitrit 96/98 %, salpetersaures Blei, Anilinsalz, Türkischrotöl.

Kommanditär-Gesuch.

In eines der ältesten Geschäfte der Lebensmittel-Branche in Zürich wird ein stiller Anteilhaber mit einer Einlage von **Fr. 50,000 - 60,000** per 1. Juli gesucht mit hohem Zins und schönem Anteil am Benefice, welches seit 20 Jahren nachgewiesen werden kann. — Offerten sub Chiffre **Z. G. 2932** an die Annoncen-Expedit. **Rudolf Mosse, Zürich.** (737)

Kapital-Gesuch.

Ca. Fr. 12,000 gesucht in 2 Terminen auf 1. Hypothek auf einen Neubau, Geschäftshaus auf dem Lande, in unmittelbarer Nähe einer im Bau begriffenen Eisenbahnstation im Kanton Zürich. Zins und Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre **Z. G. 2966** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (723)

Kapital-Gesuch.

Fr. 30,000 als erste Hypothek auf eine Liegenschaft mit Wasserkraft gesucht behufs Erstellung eines Fabrikgebäudes. — Offerten unter Chiffre **K. 2120 Q**, befördern **Haasenstein & Vogler, Basel.** (677)

**Stahlspäne
für Parquetböden
Stahlwolle**

in vorzüglicher Qualität

liefert nur an Wiederverkäufer

die Stahlspänefabrik (61)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Ausstellung Thun 1899:

Silberne Medaille.

Verbesserter (1480)

'Schapirograph'

Patent Ch. Nr. 6449.

Beste und billigste Vervielfältigungsapparat zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen wie beim Rektographen fällt ganz dahin.

Patentinhaber:

Papierhandlung

Rudolf Furrer, Zürich,

13 Münsterhof 13.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franco.

Vollständige Bureauanrichtungen für kaufmännische Geschäfte und Administrationen. **Geschäftsbücherfabrikation.**